

Presse-Information

Südzucker präsentiert nachhaltigen Zuckerrübenanbau

Mannheim, 3. Juli 2014

Im Rahmen der Unterfränkischen Kulturtage veranstaltete die Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt zusammen mit dem Verband fränkischer Zuckerrübenbauer e.V. am 1. Juli 2014 auf dem Gelände der Zuckerfabrik Ochsenfurt den „Zucker & Rüben-Tag – eine Erlebnistour vom Boden bis zur Fabrik“. Unterstützung kam von der Berufsschule Kitzingen-Ochsenfurt sowie vom Maschinenring Maindreieck e.V. durch die Bereitstellung und Vorstellung der Maschinen.

Gut 500 Besucher, darunter Schulklassen, Familien, Rübenanbauer aber auch Mitarbeiter, nutzten die Möglichkeit, bei einer Bustour durch die Fabrik den Weg der Rübe vom Rübenhof über die Rübenwäsche bis hin zum Zuckerhaus zu verfolgen. Dabei wurde den Besuchern aufgezeigt, wie Südzucker die Zeit bis zur Rübenkampagne nutzt, die Abläufe im Werk weiter zu optimieren und den Energiebedarf so niedrig wie möglich zu halten. Der Bau eines neuen Niedrig-Temperatur-Trockners zeigt beispielhaft, dass die Fabrik im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung den Energieeinsatz weiter reduziert.

Von der Nachhaltigkeit im Zuckerrübenanbau konnten sich die Besucher auf dem in der Nähe angelegten Versuchsfeld überzeugen. Angefangen mit der Saat über Düngung und Pflanzenschutz bis hin zu Ernte und Transport der Zuckerrüben wurde anhand von Demoparzellen, ausgestellten Maschinen und Postern gezeigt, wie Zuckerrübenanbau heute funktioniert. Auf fünf Quadratmetern Acker kann ein Landwirt mit einem gleichmäßigen Bestand Rüben mit insgesamt sechs Kilogramm Zucker erzeugen, bei einem schlechten Bestand können es aber auch nur vier Kilogramm sein. Umfangreiche Versuche der Arbeitsgemeinschaften und die auf den Ergebnissen aufbauende Beratung sind die Grundlage für weitere Ertragssteigerungen. Sehr eindrucksvoll war die Demonstration zum Schutz des Bodens durch Breitreifen mit angepasstem Reifendruck. Jeder konnte mit dem Schubkarren selbst spüren, wie wichtig eine bodenschonende Bereifung und der richtige Reifendruck sind. Im Bodenprofil des Bodengesundheitsdienstes wurde sichtbar, was sonst verborgen bleibt. Nur eine Analyse des Bodens schafft Klarheit, wie viel auf einem Standort gedüngt werden soll, um hohe Erträge bei guter Qualität zu erzielen.

Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt · Hauptverwaltung Mannheim · Postfach 10 28 55 · 68028 Mannheim
Hausadresse: Theodor-Heuss-Anlage 12 · 68165 Mannheim · Telefon 0621/421-205 · Telefax 0621/421-425

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Hans-Jörg Gebhard · Vorstand: Dr. Wolfgang Heer (Vorsitzender), Dr. Lutz Guderjahn, Dr. Thomas Kircheng, Thomas Kölbl, Johann Marihart

Sitz der Gesellschaft: Mannheim – Registergericht: Amtsgericht Mannheim, Nr. HRB 0042

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit im Zuckerrübenanbau gibt es auf www.bisz.suedzucker.de unter Anbau/Nachhaltigkeit.



Versuchsfeld und Zuckerfabrik Ochsenfurt am Zucker & Rüben-Tag



Demonstration zum Schutz des Bodens: Schubkarren mit unterschiedlichem Reifendruck



Großes Interesse zeigten die Besucher am Bodenprofil des Bodengesundheitsdienstes



Schulklassen nutzten die Möglichkeit an speziellen Führungen teilzunehmen



Anhand der ausgestellten Maschinen konnten die Besucher erfahren, wie der Rübenanbau heute funktioniert

Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt
Geschäftsbereich Zucker/Rüben
Landwirtschaftliche Forschung
Dr. Peter Risser
Marktbreiter Straße 74
97199 Ochsenfurt
Tel.: +49 9331 91-429
peter.risser@suedzucker.de

Über die Südzucker-Gruppe

Südzucker ist mit den Segmenten Zucker, Spezialitäten, CropEnergies und Frucht eines der führenden Unternehmen der Ernährungsindustrie. Im traditionellen Zuckerbereich ist die Gruppe weltweit die Nummer eins mit 29 Zuckerfabriken und drei Raffinerien von Frankreich im Westen über Belgien, Deutschland, Österreich bis hin zu den Ländern Polen, Tschechien, Slowakei, Rumänien, Ungarn, Bosnien und Moldau im Osten. Das Segment Spezialitäten mit den Bereichen Functional Food (BENEIO), Tiefkühl-/Kühlprodukte (Freiberger), Portionsartikel (PortionPack Europe) und Stärke ist auf dynamischen Wachstumsmärkten tätig. Das Segment CropEnergies umfasst die Bioethanolaktivitäten in Deutschland, Belgien, Frankreich und Großbritannien. Mit dem Segment Frucht ist die Unternehmensgruppe weltweit tätig, im Bereich Fruchtzubereitungen Weltmarktführer und bei Fruchtsaftkonzentraten in Europa in führender Position.

Mit 18.459 Mitarbeitern erzielte der Konzern 2013/14 einen Umsatz von 7,7 Milliarden Euro.